

Jörg Kluge

Jubiläums-Tagung der DGT in Erfurt wieder in Präsenz

Das Jahr 2020 war auf der ganzen Welt geprägt durch die Pandemie durch das SARS-CoV-2-Virus. Für wissenschaftliche Veranstaltungen und Kongresse bedeutete das eine Absage oder der Wechsel in ein Online-Format. So fand auch die 29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie im Oktober 2020 als Webinar statt. Die Teilnehmerzahl war beachtlich, die Resonanz der allermeisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer positiv. Nach der dritten Infektionswelle Anfang 2021 nahmen die Infektionszahlen deutlich ab, die Zahl der doppelt geimpften Personen steigt stetig und in vielen Bereichen des Lebens können Beschränkungen reduziert oder gänzlich zurückgenommen werden. Diese Entwicklung war der

Anlass, die 30. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie nicht als reine Online-Veranstaltung zu planen, sondern eine Präsenzveranstaltung im Kongresszentrum der Messe Erfurt mit gleichzeitigem Live-Stream der Hauptsitzungen anzubieten.

Der Kongress startet mit zwei Postgraduiertenkursen, dem „Nur-Mut“-Workshop für Studierende und der Tagung der medizinischen Assistenz- und Pflegeberufe

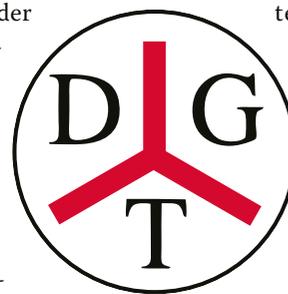
Unter dem Kongressmotto „Innovationen & Realität“ soll vom 22. bis 24. September 2021 an drei Tagen wieder ein größerer Bereich unseres Fachgebietes dargestellt

und diskutiert werden. Der Kongress beginnt am Mittwoch mit zwei Postgraduiertenkursen.

Ein Kurs wird von der Arbeitsgruppe minimalinvasive Chirurgie in der DGT gestaltet. Schwerpunkte dieses Kurses sind zum einen die elektromagnetische Navigationsbronchoskopie mit ihren Möglichkeiten und Vorteilen für den Thoraxchirurgen, zum anderen erweiterte operative Techniken, wie videothorakoskopische angio- und bronchoplastische Erweiterungen für erfahrene Thoraxchirurginnen und -chirurgen. Hierfür stehen ausgewiesene Experten zur Verfügung und es besteht die Möglichkeit zu praktischen Übungen. Der zweite Postgraduiertenkurs widmet sich der Roboterchirurgie. Der Einsatz von Operationsrobotern nimmt weltweit auch in der Thoraxchirurgie kontinuierlich zu. Auch neue Anbieter mit neuen Systemen unterstützen diesen Trend. In diesem Kurs sollen die gegenwärtig am Markt verfügbaren OP-Robotersysteme vorgestellt werden. Neben der Produktpräsentation berichten erfahrene Chirurginnen und Chirurgen über ihre Arbeit mit diesen Systemen.

Traditionell findet am ersten Tag auch der „Nur Mut“-Workshop

mit Kursen für interessierte Studierende statt, um dem potentiellen chirurgischen Nachwuchs einen Einblick in unsere Arbeit zu geben. Am Mittwoch startet außerdem die Fachtagung der medizinischen Assistenz- und Pflegeberufe mit einem interessanten Vortragsprogramm und vier Workshops.



Vielfältige Themensitzungen, Treffen zahlreicher Arbeitsgemeinschaften und ein Vortrag zum 30-jährigen Jubiläum der DGT

Themen der wissenschaftlichen Hauptsitzungen am Donnerstag und Freitag sind das Lungenkarzinom im frühen wie im fortgeschrittenen Stadium, die Emphysemchirurgie, die Zwerchfellchirurgie, die septische Thoraxchirurgie und das Thoraxtrauma – wobei hier in einer Sitzung der Schwerpunkt auf den Zugangswegen liegen soll. Weitere Themen sind die Thymuschirurgie, die Metastasenchirurgie der Lunge, das maligne Pleuramesotheliom, die



Der schnellste Weg zu Ihrem persönlichen CHAZ-Abo



chazabo@
kaden-verlag.de

Thoraxchirurgie bei Sars-CoV-2, Komplikationsmanagement und Risikofaktoren, Sitzungen zu minimalinvasiven Techniken und zur Lungentransplantation.

Auch die Arbeitsgemeinschaften Universitäre Thoraxchirurgie, Onkologische Thoraxchirurgie und Frauen in der Thoraxchirurgie sowie das Junge Forum werden sich in Veranstaltungen zusammenfinden. Zudem haben die Arbeitsgemeinschaft Thoraxtraumatologie und die Akademie der DGT Treffen organisiert.

Auch in diesem Jahr werden die besten Poster und Forschungsarbeiten in Sitzungen vorgestellt und unter den Teilnehmern der Poster- und der Forschungspreis der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie vergeben. Den Kolleginnen und Kollegen der Lungenkrebszentren steht am Freitag eine Sitzung mit interessanten Themen rund um die Betreuung von Lungenkrebspatienten offen. Bei der Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag wird zwei verdienten Kollegen die Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie verliehen und Peter Wex als einer der Gründungsmitglieder der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie wird einen Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre unserer Fachgesellschaft geben.

Ich denke, wir konnten ein spannendes Programm für diese 30. Jubiläums-Jahrestagung der DGT zusammenstellen. Ich möchte Sie herzlich nach Erfurt einladen und freue mich auf ihre Teilnahme, gute Diskussionen und einen regen Austausch, wie er nur bei Präsenzveranstaltungen möglich ist.

Dr. med. Jörg Kluge, Erfurt
DGT-Tagungspräsident
Helios Lungenkrebszentrum Erfurt
joerg.kluge2@helios-gesundheit.de

Deutscher Wundpreis: Wundheilung mit Amnion

Im Rahmen des Deutschen Wundkongresses, der vom 5. bis 7. Mai 2021 online stattfand, erhielten die Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG) sowie das Rhein-Maas Klinikum (RMK) den deutschen Wundpreis. In der Kategorie „Kasuistik“ wurden Prof. Dr. Hans-Oliver Rennekampff, Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- und Verbrennungschirurgie am RMK, sowie Dr. Nicola Hofmann, wissenschaftliche Leiterin, und Martin Börgel, Geschäftsführer der DGFG, für die Wundheilung mit Amnion gewürdigt. Bei der Amnionmembran handelt es sich um eine Lebendspende, die beim Kaiserschnitt aus der Plazenta gewonnen wird. Sie besitzt wundheilungsfördernde, antientzündliche Eigenschaften und führt bei chronischen Wun-

den zu einer vollständigen Heilung. Teilweise ergeben sich bereits nach der ersten Anwendung deutliche Fortschritte. Amnion wird auch in der Augenheilkunde zur Behandlung der Hornhautoberfläche verwendet. Zudem profitieren die Kieferchirurgie, die gynäkologische sowie die plastische Chirurgie bei thermischen Verletzungen. Damit mehr Patienten therapiert werden, stellt die DGFG die Amnionmembran für die klinische Anwendung zur Verfügung – 2020 vermittelte sie mehr als 2000 solcher Präparate. Die DGFG wurde 2007 als gemeinnütziges Unternehmen gegründet, sie organisiert Gewebespenden, betreibt und arbeitet mit Gewebebanken zusammen. Jede medizinische Einrichtung in Deutschland kann Gewebe von der DGFG beziehen. NR

Lübeck: Tobias Keck erhält erneut Ehrenprofessur

Prof. Dr. med. Tobias Keck, Direktor der Klinik für Chirurgie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Lübeck, und Ordinarius für Chirurgie, wurde von der Russian Medical Academy of Continuous Professional Education (RMACPE) in Moskau eine Ehrenprofessur verliehen. Eine weitere Auszeichnung erhielt er im Rahmen seines Besuches des VIII. Kongresses der Moskauer Chirurg:innen für seinen Beitrag zur Entwicklung der Chirurgie in Moskau. Die RMACPE ist das größte russische Zentrum für die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen und besteht seit über 110 Jahren. Die Akademie beinhaltet u. a. Fakultäten für Chirurgie, Innere und Präventive Medizin. Der Auszeichnung zugrunde liegt eine



T. Keck

langjährige Kooperation von Keck und seinem Team mit dem größten Universitätsklinikum Moskaus, dem Botkin-Krankenhaus, das mit der

Akademie assoziiert ist, und die damit verbundene Weiterentwicklung der MIC. Keck hat gemeinsam mit dem Ärztlichen Direktor des Botkin-Krankenhauses, Prof. Alexej Shabunin, ein Lehrbuch zur MIC erstellt und in russischer Sprache herausgegeben. Für seine Verdienste in der Aus- und Weiterbildung hatte Keck bereits Ehrenprofessuren der ukrainischen Universitäten Kiew, Winnjzja und Ivano-Frankivsk verliehen bekommen.

Der Bezugspreis beträgt € 92,- (inkl. 7% MwSt., zzgl. € 18,- Versandkosten) für 10 Ausgaben (4 Einzel- plus 4 erweiterte Doppelausgaben plus 2mal CHAZkompakt).

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht bis zum 31.10. schriftlich im Verlag vorliegt.

Assistenzärzte in Weiterbildung/ Studenten € 46,- (bei Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitgebers oder Kopie der Immatrikulationsbescheinigung) pro Jahr.